

River View Park,

Der populärste Park der kleinen Stadt ge-
fällt. Der Park mit vielen Bäumen für Schlei-
chen und Vögel. Der Park, der überall
neue mögliche Gelegenheiten für die kleinen An-
häuser gewährt ist.

Hört die Königl. Artillerie-Kapelle.
Unter Leitung von Sign. Curtano,
dem berühmtesten Trombone-Solisten der Welt.

5c. - - Fahrgeld - - 5c.

Wohlfühl-Wart (Schiff) nach 1 Uhr Nachmittags.
Wohlfühl-Wart (Schiff) nach 7 Uhr Abends.
(Wohlfühl-20)

National Exchange Bank

Dopkins-Place und German-Strasse.

Kapital \$1,500,000
Umsatz und Profite \$50,000

Ihr Konto wird gewürdigt werden.
Sicherheitskästen zu vermieten.

Waldo Newcomer, Präsident.
H. B. Lande, Kassier.
Gilman G. Morgan,
Vize-Kassier.
(Cant. 113)

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Vereinigung
26 South-Strasse.

National Bank of Commerce-Gebäude.

Wir und Verkauf von Aktien und Obligationen.
Wir kaufen und verkaufen alle öffent-
lichen Aktien, Staatsanleihen und Verkauf
fremder Wertpapiere, sowie Anfertigung von
Kontostellen, Schiffstickets von und nach
Deutschland. (Rpt. 27-)

Deutsche Sparkbank von Baltimore.

Edmond-Strasse.
Baltimore und Canton-Strasse.

Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abends von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien
und Obligationen und ausländischen Staatsanleihen
angelegt.

Charles Spilman, Präsident.
William Spilman, Kassier.
John Range,
George S. Liebman,
George S. Smith,
George S. Hemmeter,
O. G. Spilman,
C. E. Spilman.

Jahrelange Erfahrung

im Zuschneiden und Fertigen

Männer - Kleider

qualifiziert uns zur Produktion der absolut
besten Kleider.

Wohnung von 113.50 an.
Baltimore's exklusiver Schneider.

J. H. Reitz & Sohn,

643 West-Baltimore-Strasse,
ungefähr West-Strasse.
(Wär. 20, D. 120)

Motor - Cycles.

Neue und gebrauchte

Harley-Davidson-Motoren.

Neue, von \$200—\$265.00
Gebrauchte, von \$100—\$200.00
Andere Fabrikate von \$75—\$175.00

Alle in bestem Zustande und
garantirt.

Heinz Motor Co.

611 West-North-Ave.

High Grade

Louis H. Rettberg

SAUSAGES

Just a little Better than the kind you thought was Best.

OFFICE AND FACTORY:
2817-2823 Pennsylvania Avenue
STALLS:
19, 968 and 971 Lexington Mkt., and 287 Hollins Mkt.

Westphälische Mettwurst

Zu haben heute im Lexington-Markt und Hollins-Markt.
No Rettberg's Wagen hält, sind Rettberg's Wurstwaren zu haben.

WOOD COAL COKE

C. & P. Telephone, 859 Columbia-Avenue.

THE Fikes-Berwanger Co.

Fabrikanten-Agenten.

Speziell.

Ein Verkauf von Knaben-
Anzügen, der unserer Ansicht
nach in niedrigen Preisen und
Exzellenz der Kleider — im
echten Wert-Gebiet im wahren
Sinne des Wortes — in der
Stadt nie seines Gleichen ge-
habt hat.

Immense Partie von
Knaben-Anzügen
für
\$2.70

Jeder Anzug von \$5 bis \$7
werth.

Immense Partie von
Knaben-Anzügen
für
\$3.90

Jeder Anzug von \$8 bis \$10
werth.

Alle Größen, für Knaben von
6 bis 18 Jahren.

THE Fikes-Berwanger Co.

Fabrikanten-Agenten.

8-10-12 Ost-Baltimore-Str.

THE Fikes-Berwanger Co.

Fabrikanten-Agenten.

8-10-12 Ost-Baltimore-Str.

THE Fikes-Berwanger Co.

Fabrikanten-Agenten.

8-10-12 Ost-Baltimore-Str.

Sind Sie Bürger?

Wollen Sie werden, dann bedürfen
Sie eines Führers, der Ihnen den
rechten Weg zeigt, und Sie, wenn
Sie diesen die Information in jeder
Sprache, ständiger und eben
verfügen. Jede Sprache kann
leicht erlernt werden. Führer und
Mitglieder in allen Sprachen. Kostenlos
gegen Einzahlung von \$1.35 an Charles
Fikes-Berwanger Co., 205 East 45th St.,
New York.

Zähne ohne Platten.

Einmal ohne Platten.
Dieses System erfordert kein Ausziehen, be-
trachtet dabei auch keine Schmerzen. Haben
solche Anzeichen, dieselbe Wissenschaft und
wissen Sie an wie natürliche Zähne. Einzel-
ne Zähne werden normal gemacht. Keine
Schmerzen brauchen Sie nicht zu fürchten, Ihre
Zähne werden an Ihren Platz zurück
gebracht und können ohne Platten.
Keine Schmerzen; Aluminium-Platten an
Stelle von Hartgummi. Sehr leicht und so
weich, wie natürliche.
Grosse Zahnkranke \$3.00 und \$5.00; alle ge-
rändert. Goldkronen \$3.00 bis \$5.00. Gold-
Kronen von \$1 an. Zahnärztliche
Dr. J. W. Berlin, deutscher Zahnarzt,
Dr. 811, West-Gowanus-Strasse,
Sprechstunden von 8 Morgens bis 4 Abends.
Sonntags von 9 bis 2 Uhr.

Schumacher & Foreman,

Optiker,
36 West-Lexington-Strasse.
(Spt. 22-)

Zurückgeworfen.

Die Russen im Kauka- sus.

Im Kampfe mit den Tür- ken.

Die Verluste der russischen Truppen
sehr schwer. — Angriff auf die
Stadt El Arisch in Aegypten. —
Von britischen Kriegsschiffen und
Flugzeugen unternommen. —
Was der offizielle Londoner Be-
richt darüber sagt.

Konstantinopel, 18. Mai.
via London, 19. Mai. — Das türki-
sche Armeehauptquartier erließ heute
die nachstehende amtliche Mitthei-
lung

Kaufajus-Front. — In der Bittis-
Gegend zerprengte unsere Artillerie
feindliche Truppen, die mit der Her-
stellung von Befestigungen beschäftigt
waren.

Am 15. Mai unternahm der Feind
in der Stärke eines Regiments einen
Angriff am See Meer auf eine unfer-
ner Abtheilungen östlich von Agnust,
westlich von Heur. Der Kampf dauerte
bis Mitternacht. Der Vorstoß des
Feindes schlug fehl.

Am 16. Mai erneuerte der Feind,
der durch ein Bataillon verstärkt
worden war, den Angriff. Ein schar-
fes Gefecht entpann sich, das bis zum
Mittag währte. Schließlich wurde
der Feind, nachdem er schwere Ver-
luste erlitten hatte, zum Rückzug ge-
zwungen; er mußte eine beträchtliche
Anzahl von Gefangenen nebst Waffen
und Munition in unseren Händen zu-
rücklassen.

Der Feind unternahm am 16. Mai
Angriffe gegen unsere Positionen bei
Zeret-Dere, 40 Kilometer östlich von
Wabunt, und ebenfalls gegen unsere
Stellungen in der Nähe von Adagh,
10 Kilometer südlich von dem oben-
genannten Berge. Alle diese Vorstöße
wurden von unseren Streitkräften
blutig abgeschlagen. Der Feind erlitt
enorme Verluste.

Auf dem linken Flügel in der Kü-
stengegend ist der Feind damit be-
schäftigt, Befestigungen aufzuwerfen.

Am Nachmittag des 16. Mai feierte
ein feindliches Nachschiff ohne je-
den Erfolg einige wenige Schiffe auf
die Umgebung von Tophure an der
Küste von Smyrna.

Unsere Artillerie beschuß den feind-
lichen Monitor, welcher an der Küste
der Insel Keles gestrandet war, und
verursachte den Ausbruch eines Brand-
des; nur noch das Wrack des Schiffes
verbleibt.

Auf den anderen Fronten hat sich
die allgemeine Sachlage nicht in we-
sentlicher Weise verändert.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Vorwärts die Parole.

Der österreichischen Truppen.

Treiben die Italiener vor sich her.

Kreuzen Luan-Thal; erobern Costabella.

Deutscher Geländegewinn vor Verdun.

Auf beiden Seiten der Hancock-Gones-Strasse.

Der österreichische Bericht.

(Erstausgabe nach Saville.)

Berlin, 19. Mai. — Die Oesterreicher haben auf der italienischen
Front weitere Siege an ihre Fahnen geheftet. Sie sind an verschiedenen
Punkten vorgezogen, obgleich die Italiener energische Gegen-Angriffe
unternahmen. Die österreichisch-ungarischen Truppen haben das Luan-
Thal gekreuzt und Costabella erobert.

Diese neue Siegesmeldung ist der amtlichen Mittheilung des öster-
reichisch-ungarischen Generalstabes entnommen, die unter gestrigem Datum
erlassen und nach hier übermittelt wurde. Nachstehend der vollständige
Wortlaut des Berichtes:

„Im Küstengebiet und am Körntner-Sektor wurden die Artillerie-
Operationen durch Nebel behindert. Südöstlich von Monfalcone verjagten
die Italiener, Stellungen bei Vagui wieder zu erobern, welche sie kürzlich
verloren hatten, wurden aber zurückgeschlagen.

Im Col di Lana-Distrikt waren wiederholte feindliche Angriffe ohne
Erfolg. In Südtirol griffen österreichisch-ungarische Truppen die Grenz-
höhen von Maggia zwischen dem Astico- und Leno-Thale an und eroberten
sie, kreuzten das Luan-Thal südöstlich von Piazza und nahmen Costabella.
Sie wiesen mehrere feindliche Angriffe südlich von Mafiere an der Zegna-
torta ab.

Wir nahmen gestern mehr als 900 Italiener gefangen, darunter 12
Offiziere, und erbeuteten 18 Kanonen und Maschinengewehre.

Italienische Falschmeldungen blöggestellt.

Die amtlichen italienischen Berichte vom 16. und 17. Mai sagen, daß
die Verluste der Oesterreicher in diesen Kämpfen enorm gewesen
seien. Diese Berichte waren aber erfunden, um den Eindruck des italieni-
schen Rückzuges abzuschwächen. Die Verluste des Feindes können nur
von denen geschätzt werden, welche das Schlachtfeld hatten. Die Oesterrei-
cher-Ungarn können, während sie den Verlust eines jeden tapferen Solda-
ten voll würdigen, erklären, daß die eigenen Verluste außerordentlich ge-
ring waren, dank der Tüchtigkeit der Infanterie, der mächtigen Beschü-
ung durch die Artillerie und der Kriegserfahrung der Führer.“

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Bugegeben.

Die Erfolge der Oester- reicher.

Im amtlichen italieni- schen Tagesbericht.

Der italienische Generalstab meldet
die Aufgabe der Zegnatoria-Bo-
sitionen. — Erklärt ebenfalls,
daß die Linie vom Monte Mag-
gio nach Sagliodaspio geräumt
wurde. — Oesterreicher machten
schon über 7300 Gefangene.

Rom, via London, 19. Mai. — Der
heutige Bericht des italienischen
Generalstabes giebt zu, daß die Itali-
ener nach einem heftigen Artillerie-
Bombardement von mehrtägiger
Dauer sich gezwungen sahen, Zegna-
torta (im Lagarina-Thale südlich von
Trent) und die Linie vom Monte
Maggio nach Sagliodaspio, zwischen
dem Tarragnolo-Thale und dem obern
Laufe des Astico (südöstlich von
Trent) zu räumen.

Nachstehend der Wortlaut des Be-
richtes:

„In der Adamello-Zone haben wir
den oberen Targa und die angrenzen-
den Höhen besetzt. Zwischen der
Giese und der Gisch war die Skano-
nade sehr intensiv.

Auf einem Theile der Front zwi-
schen der Gisch und dem Tarragnolo-
Thale haben wir die Zegnatoria-Bo-
sitionen geräumt, da dieselbe durch ein
dreitägiges ununterbrochenes Bom-
bardement unhalterbar gemacht worden
war. Zwei heftige Angriffe gegen
unsere Stellungen südlich von Zegna-
torta wurden abgeschlagen.

In der Zone zwischen dem Ter-
ragno-Thale und dem obern Laufe
des Astico haben die feindlichen Bat-
terien aller Kaliber ein intensives
Bombardement gegen unsere Linien
von Monte Maggio bis nach Saglio-
daspio unterhalten. Um unnütze Ver-
luste zu vermeiden, haben wir diese
Linie aufgegeben und haben uns in
guter Ordnung auf Stellungen hin-
ter dieser Linie zurückgezogen.

In der Zone der Gisch hat sich
nichts von Bedeutung zugegetragen.

Im Sugana-Thale hat der Feind
nach einem lebhaften Artilleriefeuer
einen energischen Vorstoß gegen un-
sere Stellungen von Maggio-Thale
bis nach Monte Collo unternommen;
er wurde jedoch überall zurückgeschla-
gen.

Unsere Artillerie bombardierte An-
nichen und Sillan im Drava-Thale.
Auf dem Rest der Front war die Ar-
tillerie-Aktivität sehr intensiv in den
oberen Gegenden, jedoch nur mäßig
an der Fionzo- und der Carlo-Front.

In der Nacht vom 17. wiesen wir
einen feindlichen Angriff in der
Monfalcone-Gegend zurück.“

Die Waffenthaten der
Oesterreicher.

Berlin, via London, 19. Mai. —
Die österreichisch-ungarische Offensive
südlich und südöstlich von Rovereto
macht täglich Fortschritte. Die öster-
reichische Front ist an einigen Stellen
schon um fünf Meilen vorgezurückt wor-
den.

Diese Gewinne wurden trotz größ-
ter Schwierigkeiten gemacht. Die
Berge sind noch mit Schnee bedeckt.
Die Oesterreicher-Ungarn erkämpften
sich ihren Weg Höhen auf und ab, die
bis zu 4000 Fuß innerhalb einer
Meile hoch sind.

Deshalb von dem österreichischen
Hauptquartier denken an, daß die Er-
folge der Ueberlegenheit der Artillerie
zuzuschreiben sind, welche eine so
niederstammende Wirkung hat, daß
Infanterie-Angriffe in verhältnismä-
ßig kurzer Zeit unternommen werden
können.

Gewaltige Siegesbeute.

Die Gefangenenzahl und die Men-
ge der Kriegsbeute nehmen täglich zu.
Die Zahl der Gefangenen beträgt bis-
her über 7300. Die Oesterreicher-
Ungarn haben 31 Kanonen und 35
Maschinengewehre erbeutet.

Die genommenen Stellungen hat-
ten sich seit Monaten in Händen der
Italiener befunden. Sie schloßen
Punkte ein, welchen die Italiener die
höchste strategische Bedeutung beima-
chen.

Am Folgaria-Plateau ist z. B. den
Oesterreichern ein Befehl eines italie-
nischen Divisions-Commandeurs in
die Hände gefallen, in welchem das

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Plateau als eine Stellung von fun- damentaler Bedeutung charakterisirt war, welche auf alle Fälle gehalten werden müsse.

Noch ein deutsches Schiff
verfenkt?

London, 19. Mai. — Die neue
Submarine-Campagne der Briten
gegen die deutsche Schifffahrt in der
Disee soll in der Zerstörung eines
weiteren deutschen Handelsdampf-
schiffes bestehen. Eine Depesche aus
Copenhagen besagt, daß nach der ge-
stern gemeldeten Verfenkung von drei
deutschen Schiffen heute ein viertes
von einem Unterseeboot in die Tiefe
befördert wurde. Dieser Dampfer be-
fand sich angeblich auf der Fahrt von
Köbenhavn nach Norwegen und hatte
Kohle an Bord. Die Besatzung, die
17 Mitglieder zählte, ist gerettet
worden.

Es war der Dampfer
„Trave.“

Stockholm, via London, 19.
Mai. — Das vierte der sechs Schiffe,
welches in der neuen britischen Su-
bmarine-Campagne gegen Deutsch-
land verfenkt wurde, war der Damp-
fer „Trave.“ Die Besatzung ist
gerettet worden.

(Der Dampfer „Trave“ früher der
„Shamrock“ hatte einen Nenninhalt
von 752 Tonnen Brutto. Er wurde
im Jahre 1878 in Leith gebaut und
gehörte einer Firma in Liverpool.)

Alle an Bord verloren.

Marceilles, 19. Mai. — Weder
von den Passagieren noch von der Be-
satzung wurden irgend Jemand ge-
rettet, als der französische Küstendamp-
fer „Mira“ infolge des Angriffs eines
Unterseebootes im Mittelmeer am
16. Mai unterging.

(Die Verfenkung des Dampfers
wurde am Donnerstag von Lloyd's
Bureau in London gemeldet, doch wa-
ren keine Einzelheiten angegeben.)

Dampfessel-Explosion
die Ursache.

(Erstausgabe nach Saville.)

Berlin, 19. Mai. — Amsterdamer
Depeschen an die Uebersee-Nachrich-
ten-Agentur besagen, daß die Ueber-
lebenden des britischen Dampfers
„Gymric“, welcher am 9. Mai sank,
bei ihrer Ankunft in Liverpool erklär-
ten, daß die Verfenkung des Damp-
fers auf eine Explosion seiner
Dampfessel zurückzuführen sei.

(Berichte aus britischen Depeschen
und Depeschen an das Staats-De-
partement von dem amerikanischen Con-
sul in Queenstown hatten gesagt, daß
die „Gymric“ torpedirt worden sei.)

Fischerboot in den Grund
gebohrt.

London, 19. Mai. — Eine De-
pesche von Hull an das Lloyd's-Bu-
reau besagt, daß das Motor-Fischer-
boot „Döprey“ von einem deutschen
Unterseeboot durch Geschützfeuer ver-
fenkt worden sei. Die Besatzung
ist von einem Schiffe an Bord ge-
nommen worden.

Die Beute der Deutschen
und österr. U-Boote.

(Erstausgabe nach Saville.)

Berlin, 19. Mai. — Seit dem
1. Januar ds. Jrs. haben deutsche und
österreichische Untersee-Boote feind-
liche Schiffe mit einem Gesamt-
Nenninhalt von 671,500 Tonnen in
den Grund gebohrt, wie die Uebersee-
Nachrichten-Agentur heute ankündig-
te. Diese Ziffern beziehen sich auf
die Periode bis Ende April.

Franzosen vor Verdun er-
leiden schwere Verluste.

(Erstausgabe nach Saville.)

Berlin, 19. Mai. — Die Fran-
zosen vor Verdun erleiden dem Be-
richte eines Correspondenten an der
Verdun-Front zufolge, trotz des
Schutzes ihrer ausgedehnten Erd-
werke, sehr schwere Verluste, weil sie
eine so enorme Anzahl von Truppen
auf einem verhältnismäßig kleinen
Areal concentriert haben.

Die französischen Gefangenen er-
klären nach Angabe des Corresponden-
ten, daß die Verbeering, die von der
deutschen Artillerie nicht allein
unter den Truppen an der Frontlinie,
sondern auch unter den Reservisten,
die in dem Territorium dicht zusammen-
gedrängt sind, anrichtet, geradezu
fürchterlich ist. Denn die deutschen Kan-
onen beschießen das Terrain, in wel-
chem die Reservisten sich befinden.

Der Correspondent zollt der Tapfer-
keit der französischen Truppen ein
sehr warmes Lob. Er sagt, dieselben
verteidigen sich mit größter Hart-
näckigkeit und wagen unaufhörlich
Gegenangriffe. Der Correspondent
betont auch besonders das Geschick,
mit welchem die Franzosen nicht al-
lein vor der Schlacht, sondern auch
im Feuer ihre Erdwerke aufwiesen.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.

Die Verluste der russischen Truppen sehr schwer. — Angriff auf die Stadt El Arisch in Aegypten. — Von britischen Kriegsschiffen und Flugzeugen unternommen. — Was der offizielle Londoner Be- richt darüber sagt.